

Welche Beratungsangebote gibt es?

AGG Gelsenkanal bietet eine unentgeltliche Beratung über mögliche Gefährdungen durch Rückstau, Starkregen und Grundwasser an. Auch entsprechende Schutzmaßnahmen können erörtert werden.

Rainer Offergeld

Telefon: 0209 169-6318
beratung@gelsenkanal.de

Das Referat Umwelt berät zum Förderprogramm „Dachbegrünung, Fassadenbegrünung und Entsiegelung“.

Pavlos Schlotter

Telefon: 0209 169-5497
pavlos.schlotter@gelsenkirchen.de

Mehr Infos unter:

www.gelsenkanal.de
www.gelsenkirchen.de

Gelsenkanal: Schutz vor Starkregenfolgen

Das Kanalnetz in Gelsenkirchen wird nach den Regeln der Technik dimensioniert und unterhalten. Dennoch kann extrem starker Regen nicht immer vollständig abgeleitet werden.

Deshalb werden Regenrückhalteräume geschaffen und Gewässer entflochten, wodurch die Kanalisation entlastet wird. Zudem werden Maßnahmen der Abkopplung und Dachbegrünungen gefördert sowie maximale Flächenbefestigungen in Bebauungsplänen vorgegeben.

Die rund 33.000 Straßensinkkästen in Gelsenkirchen werden mindestens einmal jährlich gereinigt, Problemschwerpunkte mehrmals und insbesondere vor Starkregen zusätzlich. Verstopfte Sinkkästen können unter der Rufnummer 0209 169-6311 (AGG Gelsenkanal) gemeldet werden.

Welche Schutzmaßnahmen gibt es?

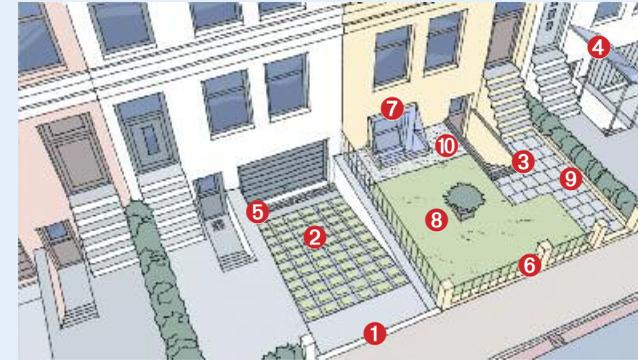
Zum einen kann Abfluss von Regenwasser auf dem eigenen Grundstück durch die Entsiegelung/Abkopplung von befestigten Flächen gemindert oder die Abflusswege können so beeinflusst werden, dass das Wasser vom Gebäude ferngehalten wird.

Zum anderen können ebenerdige Zugänge, Kellerfenster und Grundstückszufahrten durch technische Schutzelemente gesichert werden.

In starkregengefährdeten Bereichen wird empfohlen, Schutzmaßnahmen zu treffen und eine Elementarschadenversicherung abzuschließen.

Weitere Hinweise finden Sie unter
www.gelsenkanal.de

So schützen Sie Ihr Haus



- 1 Bodenschwelle als Barriere vor Zufahrt
- 2 Versickerung auf Rasengittersteinen
- 3 Aufkantung als Barriere am Lichtschacht/Kellerzugang
- 4 Abschirmung des Kellerzugangs durch Vordach
- 5 Bodenablauf/Ablaufrinne als Barriere vor der Kellertür oder Garage
- 6 Einfassung des Grundstücks als Barriere
- 7 Abschirmung des Lichtschachts durch Abdeckung
- 8 Versickerung auf Rasenfläche
- 9 Versickerung auf Fugenpflaster
- 10 Versickerung auf Kiesstreifen

Wie verhalte ich mich im Ernstfall?

- Strom und Heizungen abschalten! Liegt der Stromkasten im überfluteten Bereich, betreten Sie diesen nicht und informieren Sie die Feuerwehr.
- Überschwemmte Räume nicht betreten. Es besteht eine Gefahr durch elektrische Anlagen und durch plötzlich eindringendes Wasser.
- Nicht in überflutete Unterführungen gehen bzw. fahren. Es besteht Lebensgefahr.



Was ist Starkregen?

Von Starkregen spricht man, wenn in kurzer Zeit und räumlich begrenzt extrem viel Regen fällt. Dabei übersteigen die Regenmengen die Leistungsfähigkeit der Kanäle und Gewässer. Insbesondere in dicht besiedelten Gebieten können Straßen und Grundstücke überflutet werden. Erhebliche Schäden an Gebäuden können die Folgen sein, und auch Menschen können gefährdet sein.

Wann tritt Starkregen auf?

Starkregen tritt insbesondere im Sommerhalbjahr auf. Das hängt damit zusammen, dass warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann als kalte. An heißen Tagen entstehen dann durch die Verdunstung massive Quellwolken. Treffen diese mit kalter Luft zusammen, kondensiert die Feuchtigkeit schlagartig und es kommt zu unwetterartigen Niederschlägen.



Welche Gebiete sind gefährdet?

Bei Starkregen sind insbesondere Grundstücke gefährdet, die in Senken oder am Hang liegen. Zu den gefährdeten Bereichen gehören aber auch Grundstücke in der Nähe von Bächen und in besonders dicht besiedelten Gebieten. In Hanglagen besteht Gefahr durch sehr schnell abfließendes Oberflächenwasser.



Bei der Einschätzung der individuellen Gefahrenlage bei Starkregen und Sturzfluten hilft die Checkliste Gefährdungen in der Grundstücksentwässerung. Sie können Sie hier herunterladen: www.gelsenkanal.de

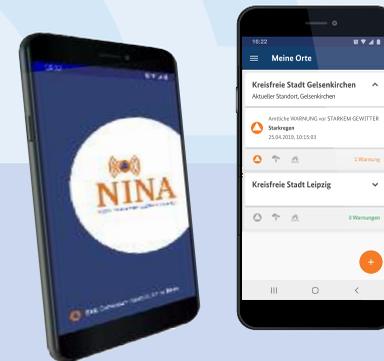
Kann Starkregen vorhergesagt werden?

Starkregen ist sowohl räumlich als auch zeitlich schwer vorherzusagen. Wann und wo genau es zu starkem Regen kommt, lässt sich nicht bzw. nur unmittelbar im Voraus vorhersagen.

Starkregen in Gelsenkirchen

In Gelsenkirchen fielen zum Beispiel am 3. Juli 2010 am Nachmittag im südlichen Teil Gelsenkirchens innerhalb von einer Stunde 77 l/m². Das war das bisher stärkste Starkregenereignis der letzten Jahre in Gelsenkirchen. Es können aber auch deutlich größere Regenmengen fallen, wie zum Beispiel am 28. Juli 2014 in Münster als 292 l/m² in sieben Stunden fielen.

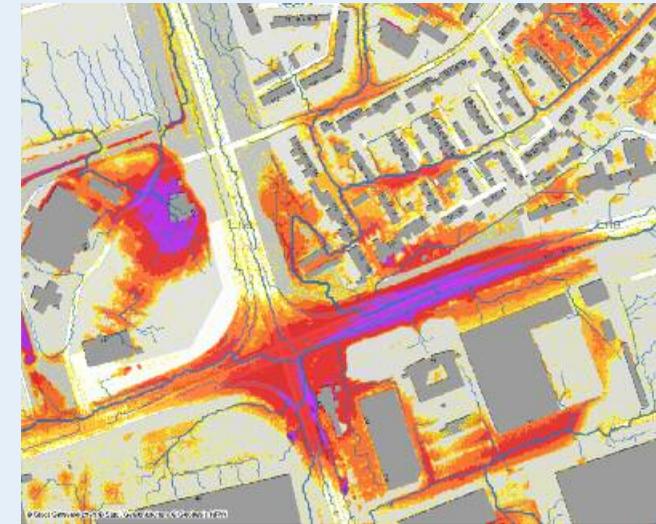
Der Deutsche Wetterdienst warnt ab 15 l/m² in einer Stunde vor markantem Wetter und bei mehr als 40 l/m² in einer Stunde vor extremem Unwetter.



Warnung vor Unwettern

Apps wie „Warnwetter“ vom Deutschen Wetterdienst oder auch „NINA“ vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz warnen vor regionalen Unwettergefahren wie zum Beispiel Starkregen.

Die Starkregengefahrenkarte Gelsenkirchen



Beispiel Erle

Mit Hilfe der Starkregengefahrenkarte kann erkannt werden, wo in Gelsenkirchen eine grundsätzliche Gefährdung durch Starkregen besteht.

Auch die Gefahrenlage vor Ort kann mit Hilfe der Starkregengefahrenkarte besser beurteilt werden. So kann Schäden durch Starkregen durch entsprechende Schutzmaßnahmen besser vorgebeugt werden.

Die Starkregengefahrenkarte Gelsenkirchen finden Sie unter:

www.gelsenkirchen.de/starkregen
www.gelsenkanal.de